

## AFGHANISCHE STICK- OBJEKTE

Pascale Goldenberg unterstützt seit 2001/02 Frauen in Afghanistan. Sie erkannte, dass die Menschen mehr brauchen als Decken, einen Sack Getreide und eine Flasche Öl. Es geht vielmehr darum, den Menschen eine Unterstützung zu geben, die es ihnen ermöglicht, die Entwicklung des Landes selbst in die Hand zu nehmen.

Frauen und Mädchen hatten unter den Taliban keinen Zugang zu Bildung und Arbeit. Sie waren aus dem öffentlichen Leben ausgeschlossen. Die Jahre der Not und der Krieg haben viele Frauen traumatisiert. Viele haben ihre Männer verloren. In einer Männergesellschaft ist die Lage von Witwen besonders schwierig. Oft müssen ihre Kinder arbeiten, um die Familien zu ernähren. Schulbesuch ist dann nicht möglich.

Bildung und Ausbildung sind wesentliche Grundsteine für die Selbständigkeit der Frauen, den Aufbau und die Entwicklung Afghanistans. Ausdruck findet dies auch in dem bekannten Ausspruch „Bildest du einen Mann, so hast du einen Menschen gebildet. Bildest du eine Frau, so hast du eine ganze Familie gebildet“.

Afghanistan liegt eingebettet zwischen dem Iran im Westen, Turkmenistan, Usbekistan und Tadschikistan im Norden, China im Osten und Pakistan im Süden. 7 % der Gesamtfläche werden landwirtschaftlich genutzt, 80 % der Bevölkerung leben auf dem Land. Die Stickerinnen sind Frauen, die zwar als Mädchen die traditionelle Stickkunst erlernt haben, diese jedoch in den Kriegsjahren nicht mehr ausüben konnten. Ständig auf der Flucht, ging es ihnen nur um das reine Überleben. Die Frauen, die an diesem Projekt teilnehmen, haben die alten Techniken neu erlernt. Nach einiger Zeit wurden auch junge Mädchen eingeladen zu sticken.

Die Motive für die 8x8 cm großen Quadrate entwerfen die Stickerinnen selbst. Sie bestehen aus traditionellen Mustern oder zeitgenössischen Motiven, die Eindrücke auf den Dörfern vermitteln. Die verwendeten Techniken sind der Klosterstich, (Pochtadusi in Farsi), die persische Lochstickerei (Tsheshmakduse) oder der Korallenstich (Meradusi).

Durch das Stickprojekt können mehr als 200 Frauen mit einem regelmäßigen Lohn rechnen. Die Stickerinnen müssen sich auf eine Fläche von 8 x 8 cm beschränken. Die Wahl der Motive und die Kombination der Sticktechniken sind ihre Entscheidung. Die weißen Baumwollstoffe und die Stickgarne sind Spenden aus Deutschland.

Die Anzahl der gestickten Quadrate hängt vom Alter der Stickerin ab. Junge Mädchen sticken 10 Quadrate (so kann man nicht von Kinderarbeit sprechen und sie können trotzdem die Schule besuchen), junge unverheiratete Frauen können 20 Quadrate sticken. Die Mütter, die eine Familie mit ernähren müssen, dürfen bis zu 80 Stück pro Quartal sticken, der Durchschnitt liegt bei 30 – 40 Stück.

Zum Grundsatz des Projektes ist, dass keine fertigen Produkte nach Europa verkauft werden. Die Stickerei an sich ist abgeschlossen. Bei uns sollen sie weiter verarbeitet werden. Es entstehen kleine praktische Dinge wie Taschen, Kissen, Decken. So kommen zwei Kulturen zueinander. Das Stickerei-Programm legt Wert darauf, Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen. Regelmäßig fährt Pascale Goldenberg nach Afghanistan nach Ladagk, nördlich von Kabul.

Zwischen November 2015 und Februar 2017 hat sie 5 Reisen in die Dörfer unternommen.

Von ihren Reisen kurz vor Weihnachten und im März berichtet sie in ihrem „Guldi-Newsletter“: „Wo finden die Stickerinnen die Ideen für ihre Motive? Sie beobachten alles, was sie umgibt und lassen uns teilhaben an ihrer Umgebung und ihrem Alltag. Im Dezember 2016 bat ich sie, Hühner und Kaninchen anzufertigen. Da das Osterfest jedes Jahr wiederkommt, kann man hoffen, dass diese niedlichen Hühner ihre europäischen Käufer auf den Messen finden werden.“

Die kleinen Bilder, Unikate von 8 x 8 cm kann man auf Messen, und auf der Webseite erwerben.

[www.guldusi.com](http://www.guldusi.com)

Im Maro-Verlag sind zwei Bücher erschienen: Pascale Goldenberg, „**Fäden verbinden / threads unite**“ 120 Seiten, Hardcover, Fadenheftung, zweisprachig: DE/EN 978-3-87512-754-6 20,00 €

„Fünf Jahre nach Beginn eines Stickerei-Programms in Laghmani, Afghanistan, gibt dieses Buch einen Zwischenbericht. Dieser soll nicht als ethnologische Abhandlung verstanden werden, sondern als ein Bericht über persönliche Eindrücke, die die Initiatorin Pascale Goldenberg vor Ort bei der Begegnung mit den Frauen von Laghmani gewonnen hat. Ein Buch über ein faszinierendes Projekt, einen Dialog zwischen Kulturen – in der Sprache der Textilkunst.“

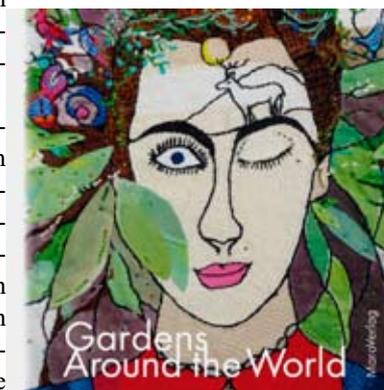


### Gardens Around the World

Dieses Buch dokumentiert ein einzigartiges interkulturelles Austauschprojekt. Im Rahmen eines Stickerei-Programmes in Afghanistan entstanden in Zusammenarbeit mit europäischen Textildesignern Gemeinschaftsarbeiten zum Thema Gärten. Die textilen Werke auf Weltreise zu schicken und somit von vier Händen gestalten zu lassen, war das zugrundeliegende Konzept. Ein Abenteuer, das in einer Wanderausstellung mit den 72 Originalen zu bewundern ist, und in Form dieses Galeriebuchs jeder bei sich zuhause erleben kann.

Die eingereichten Arbeiten fallen sehr unterschiedlich aus: von einigen gezeichneten Strichen auf der Stofffläche über Färbe- und Drucktechniken bis hin zu aufwendig gestalteten Hintergründen in Patchwork und Sticktechniken.

Diese im Entstehen begriffenen Werke flogen im Februar 2016 nach Afghanistan. Die bisweilen unterschiedlichen Garten-Vorstellungen und ästhetischen Gesinnungen haben sich in den Werken niedergeschlagen. Während manche eine





„Life, all over the world“, Marie-France Denier-Lehalle, France / Feribo, Afghanistan. Die vielfältigen Ergebnisse werden in einer Wanderausstellung sowie in diesem Katalog dokumentiert. (aus „Gardens Around the World“)

homogene Komposition erreichen wollten, erzielten andere eine kontrastierende Ergänzung.

Nach der Rückkehr wurden die Werke an die Europäerinnen zurückgeschickt, damit diese sie nach eigenem Ermessen fortführen und fertigstellen konnten. Einige entschieden die Arbeit so zu belassen. Andere hingegen ergänzten sie hier und dort oder „gruben“ den gesamten Garten noch einmal um.

Pascale Goldenberg (Hrsg) · Gardens Around the World 168 Seiten, Hardcover, Fadenheftung, Dreisprachig: DE/EN/FR, 978-3-87512-552-8 20,00 EUR

Unter [www.galeriebuch.de](http://www.galeriebuch.de) kann man einen Blick in die Bücher werfen.

Abb. 1, 2: Bilder aus der Ausstellung in Schwäbisch Hall



1



2

Beim Deutschen Filzertreffen 2017 besuchten die Teilnehmer/innen die Ausstellung von Pascale Goldenberg in Schwäbisch Hall. Es bestand die Möglichkeit Quadrate zu erwerben. Anschließend wurde die Aufgabe gestellt, ein gesticktes Quadrat in eine Filzarbeit einzubinden. Es gab keine Vorgaben welcher Gegenstand das sein soll. So war der Phantasie der Einzelnen freier Lauf gelassen. Es entstanden die unterschiedlichsten Umsetzungen.

Abb. 3-7: Stickereien aus Afghanistan



3



4



5



6



10



7



11

Abb. 8-13: Ergebnisse der Filze-rinnen



8



12



9



13